

# Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali**

Band (Jahr): **15 (1829)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Großrath Glutz zeigt einen Plan landwirthschaftlicher Tabellen vor.

Herr Apotheker Pfluger las eine Abhandlung über Kalk und Mörtel. Was Geschichte, Untersuchung und Erfahrung darüber sagt, wird angeführt.

Herr Dr. Blösch. Systematisches Pflanzenverzeichnis der Umgegend von Biel.

Die Gesellschaft besteht gegenwärtig aus 22 ordentlichen und 32 correspondirenden Mitgliedern.

## V. Z Ü R I C H.

(Vom Juli 1828 bis Juli 1829.)

Die Zahl der Mitglieder des Vereines ist sich gleich geblieben, 121; zwey hat er verloren, und zwey sind eingetreten. Durch neue Anschaffungen, so wie durch zahlreiche Geschenke haben die Sammlungen bedeutenden Zuwachs gewonnen. Die Zahl der Sitzungen in diesem Zeitraume war 32, und die Gegenstände, welche behandelt worden, folgende:

*Physik.* — Die Erzählung des Vorganges bey drey Blitzschlägen, von denen keiner zündete, einer einen Menschen erschlug, erhielt die Gesellschaft durch die HHerrn Staatsrath Usteri, Spitalarzt Meyer und Obristlieutenant Breitinger, so wie durch Herrn Staatsrath Usteri die Beobachtung einer Selbstentzündung von einem Stocke nicht ganz trocken eingesammelten Heu's. Ueber die Abkühlung des Mineralwassers in den Bädern zu Baden hatte Herr Waradein Schulthefs einige vergleichende Versuche angestellt, welche keine gröfsere Inhaerenz des Wärmestoffes zeigten. Die Begriffe der wahren und mitt-

leren Zeit und den Vorzug der erstern für das tägliche Leben setzte Herr Hofrath Horner, und Herr C. Zellweger die Einrichtung der Calender historisch und kritisch auseinander. Eine Sammlung der bekannten Nachrichten von den in der Schweiz seit den ältesten Zeiten Statt gefundenen Erdbeben hat Herr Dr. Ebel veranstaltet, und auf die dabey eintretenden Erscheinungen Schlüsse auf die Ursache dieser furchtbaren Naturerscheinung gegründet.

*Chemie.* — Die chemischen Verhältnisse des Chrom, Antimon, Tellur und Kadmium wurden von Herrn Cantonsapotheker Irminger, diejenigen des Chlor von Herrn Doctor Finsler, und die des Kadmium und Brom von Herrn Professor von Escher vorgetragen, und durch Versuche erläutert. Die allgemeine Lehre der Reagentien und ihre hohe Wichtigkeit in der Chemie stellte Herr Cantonsapotheker Irminger dar.

*Zoologie.* — Eine Uebersicht von den Fortschritten in der Kenntnifs der Thierwelt, in den verschiedenen Erdtheilen während der letzten Jahrzehende gab Herr Oberriechter Schinz, und die Geschichte der Ichthyologie aus dem großen Werke über die Fische von G. Cuvier theilte Herr Dr. Finsler in Uebersetzung mit. Herr Oberriechter Schinz betrachtete die Absonderung der eigenthümlich stark riechenden Flüssigkeiten bey verschiedenen Arten von Säugethieren, den sogenannten Stinkthieren, und ihre besondern Eigenschaften. Ebenderselbe spricht von der beachtenswerthen Abnahme der kleinen Singvögel auch in unsern Gegenden und der damit in Verhältniß stehenden Zunahme mancher Insectenarten; ferner von dem Erscheinen der Maykäfer und den Mitteln, dieselben zu vermindern; endlich von den im gemeinen Leben,

oft aber irriger Weise mit dem Beywort schädlich belegten Thieren. Herr Dr. Rengger, jgr, von Aarau trug eine Abhandlung über die Vertheilung der Thiere in Südamerika vor, und eine Arbeit von Herrn Hauptmann Conrado auf Baldenstein über einige den Obstbäumen schädliche Raupen wurde vorgelesen.

*Mineralogie und Geognosie.* — Ueber die Petrefacten und insbesondere die Belemniten hatte Herr Med. Dr. Locher-Balber einige allgemeine Ergebnisse der neuern Forschungen zusammen gestellt, und Herr Obrichter Schinz das Vorkommen derselben, namentlich der Paläotherien und ihre Natur und Eigenschaften näher betrachtet. Herr Stadtrath Hirzel-Escher theilte seine Untersuchungen der Umgebungen des Zürchersees in geognostischer Beziehung, mit vorzugsweiser Berücksichtigung des Vorkommens von Stein- und Braunkohlenlagern, mit. Eine Abhandlung über die mineralogische Kunstsprache und Rüge des Mangels an Bestimmtheit derselben im Deutschen von Herrn Doctor Rengger, älter, wurde vorgelesen.

*Landwirthschaft.* — Nach den bewährtesten Schriftstellern und nach eigenen Beobachtungen und Versuchen theilt die landwirthschaftliche Section der gemeinnützigen Gesellschaft im Oberamte Knonau eine Anleitung zur Cultur der Obstbäume, vorzüglich auf jene Gegenden berechnet, mit. Von eben derselben ging ein Entwurf zu einer Viehassecuranz für das Oberamt Knonau ein, in welchem gesonderte Assecuranzen für jede einzelne Gemeinde den Verhältnissen angemessener gefunden werden; ferner ein Entwurf zu einem Zehendentilgungsfond für jene Gemeinden, gegründet auf den Ueberschufs, welchen Uebernahme des zu liefernden Zehendquantums durch die

Gemeinde und unentgeltlicher Bezug desselben gewähren; endlich ein Aufsatz über die Vortheile der Reinlichkeit in den Dörfern. Ueber das Abhalten der Weibchen von den Schmetterlingen der Spannraupen durch Bestreichen der Baumstämme mit Theer wurden von den Herrn Gebrüder Hüni in Horgen einige günstige Beobachtungen eingesandt. Herr Oberschreiber Fäsi gab eine Uebersicht des Ertrags von den verschiedenen Feldfrüchten im Jahr 1828. Herr Cantonsapotheker Irminger theilte den Bericht von der Waatländischen naturforschenden Gesellschaft über den aus Waatländischen Trauben bereiteten champagnerartigen Wein mit.

*Medicin.* — Die Erzählung von einer Frauensperson, welche sich seit langer Zeit aller Nahrung enthalten haben soll, und bey welcher wirklich während vierwöchentlicher sorgfältiger Aufsicht kein Genuss von Speisen oder Getränken bemerkt werden konnte, wurde aus dem Holländischen mitgetheilt. Eine Schilderung der Krankenanstalten in Neapel, Florenz, Pavia, von Herrn Doctor Brunner in Bern nach eigener Ansicht wurde vorgelesen. Die Mittheilungen aus der Geschichte der Chirurgie setzte Herr Spitalarzt Meyer fort.

*Thierheilkunde.* — Herr Dr. Locher - Balber theilte die Resultate der zahlreichen, von Doctor Hertwig in Berlin an wuthkranken Hunden angestellten Beobachtungen über die Symptome dieser Krankheit mit, welche mit Manchem des bisher als gewifs Angenommenen im Widerspruche stehen.

*Reisebeschreibungen.* — Herr Professor von Escher beschrieb in kurzen Zügen seinen vor einigen Jahren durch die vorzüglichsten Städte von England und Schottland gemachten Durchflug mit besonderer Rücksicht auf

**Künste und Gewerbe.** Herr Stadtrath Hirzel-Escher gab den Anfang der Beschreibung einer, im Jahr 1828 unternommenen Alpenwanderung in einige der unbesuchtesten und schwer zugänglichen Umgebungen des Gotthards.

*Staatswirthschaft.* — Herr C. Zellweger setzte in dem letzten Abschnitte seiner ausführlichen Arbeit über die Theurungen, die Mittel auseinander, um Theuerungen zu verhüten, oder denselben abzuhelpen. Den Bericht, welchen der Staatsrath des Cantons Genf dem Repräsentantenrath über die innere Verwaltung vom Jahr 1828 erstattet hatte, theilte Herr Staatsrath Usteri in Uebersetzung mit, und ebenso Herr Oberrichter Hefs einen Auszug von dem Berichte des Herrn De Candolle über die Industrie-Ausstellung in Genf im Jahr 1828.

*Biographie.* — Herr Dr. Finsler gab eine Schilderung der Lebensumstände und des Charakters, so wie der Verdienste um Wissenschaften und Künste, von dem berühmten Französischen Chemiker Berthollet.

Viele der angeführten Vorlesungen waren von zahlreichen Vorweisungen geeigneter Art und von verschiedenen Versuchen begleitet worden.

---